

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

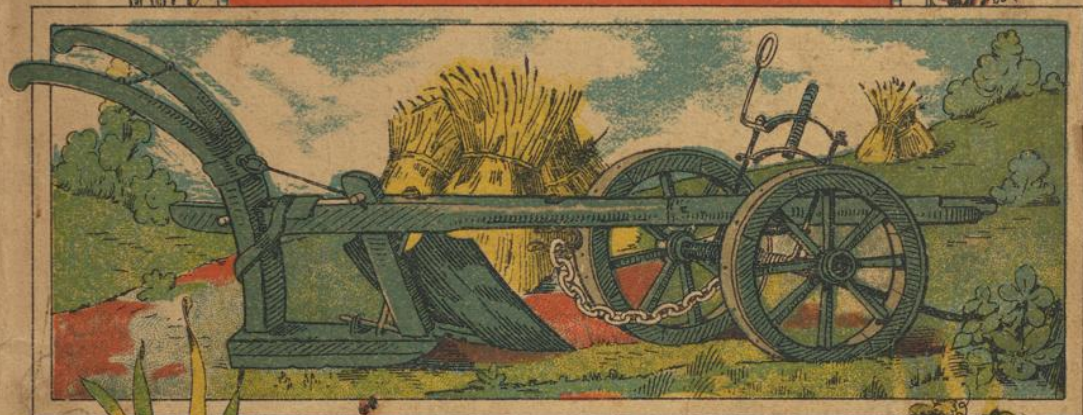
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vorderdeckel

[urn:nbn:de:bsz:31-337661](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-337661)



Kalender
des



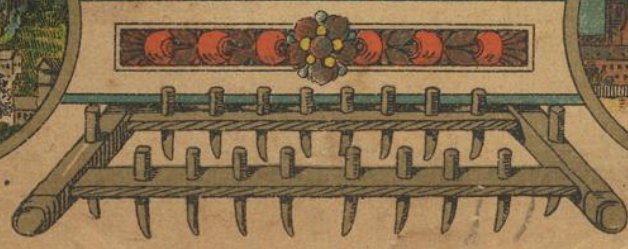
Badischen
Bauern-Vereins.
1908.



WERTHEIM.



KONSTANZ















Kalender der Israeliten auf das Jahr der Welt 5668/69.





1908.	5668.	1908.	5668.
Jan. 4	1. Schebat des Jahres 5668.	Aug. 6	9. Ab. Fast., Temp.-Verbrennung.
Feb. 3	1. Adar.	" 28.	1. Elul.
" 16	14. — Klein Purim.		
März. 4	1. Beadar.		5669.
" 16	13. — Fasten-Esth.	Sep. 26	1. Tischni. Neuj.*
" 17	14. — Purim oder Hamansfest.	" 27	2. — Zweit. Fest.*
" 18	15. — Schusch.-F.	" 28	3. — Fast.-Gedaf.
Apr. 2	1. Nisan.	Okt. 5	10. — Veröhn.-F.*
" 16	15. — Passah-Anf.*	" 10	15. — Laubhüt.-F.*
" 17	16. — Zweit. Fest.*	" 11	16. — Zweit. Fest.*
" 22	21. — Sieb. Fest.*	" 16	21. — Palmfest.
" 23	22. — Fass.-Ende.*	" 17	22. — Versamml. o. Laubh.-Ende.*
Mai. 2	1. Ijar.	" 18	23. — Gesehfreund.*
" 19	18. — Lag Pomer.	" 26	1. Marcheshwan.
" 31	1. Sivan.	Nov. 25	1. Kislew.
Juni 5	6. — Wochenfest.*	Dez. 19	25. — Tempelweihe.
" 6	7. — Zweit. Fest.*	" 25	1. Tebet.
" 30	1. Thammuz.		
Juli 16	17. — Fast., Temp.-Eroberung.	1909.	
" 29	1. Ab.	Jan. 3	10. — Fasten, Belag Jerusalems.

(Die mit * bezeichneten Feste werden streng gefeiert.)

Die zwölf Himmelzeichen.

Widder 	Löwe 	Schütze 
Stier 	Jungfrau 	Steinbock 
Zwillinge 	Wage 	Wassermann 
Krebs 	Scorpion 	Fische 

Mondzeichen.

Neumond 	Vollmond 
Erstes Viertel 	Letztes Viertel 

Von den vier Jahreszeiten 1908.

Der Winter dieses Jahres hat am 23. Dezember des vorigen Jahres Morgens 0 Uhr 52 Min. seinen Anfang genommen, nämlich am kürzesten Tag, da die Sonne in das Zeichen des Steinbocks trat.

Der Frühling dieses Jahres beginnt am 21. März Morgens 1 Uhr 27 Min., wobei die Sonne in das Zeichen des Widders eintritt.

Der Sommer fängt mit dem längsten Tag an, da die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt, nämlich am 21. Juni dieses Jahres abends 9 Uhr 19 Min.

Der Herbst nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne bei der andern Tag- und Nachtgleiche in das Zeichen der Wage tritt, am 23. September dieses Jahres, vormittags 11 Uhr 58 Min.

Von den Finsternissen des Jahres 1908.

Im Jahre 1908 werden drei Sonnenfinsternisse stattfinden, von denen bei uns nur die zweite sichtbar sein wird.

Die erste Sonnenfinsternis ist eine totale, die sich vom 3. auf den 4. Januar, auf der Erde überhaupt von abends 8 Uhr 8 Min. bis morgens 1 Uhr 23 Min., begibt und auf der nordöstlichen Spitze Australiens, in Neuquinea, im Großen Ozean und im mittleren Amerika sichtbar ist.

Die zweite Sonnenfinsternis ist eine ringförmige und begibt sich am 28. Juni, auf der überhaupt nachmittags von 2 Uhr 29 Min. bis 8 Uhr 31 Min. Sie wird im östlichen Teile des Großen Ozeans, in Nordamerika, an der nördlichen Küste Südamerikas, in dem nördlichen Teil des Atlantischen Ozeans, dem nordwestlichen Afrika und der südwestlichen Hälfte Europas sichtbar sein. In Deutschland erscheint sie nur in den südwestlich von der Linie Münster - Meiningen - Bayreuth liegenden Gegenden und zwar partial in unbedeutendem Betrag, in Baden von morgens 6 Uhr 19 Min. bis 7 Uhr 11 Min.

Die dritte Sonnenfinsternis ist wieder eine ringförmige, die sich am 23. Dezember, auf der Erde überhaupt von morgens 10 Uhr 7 Min. bis nachmittags 3 Uhr 23 Min., ereignet und in Südamerika, mit Ausnahme des nordwestlichen Teils, in Südafrika und Madagaskar, im südlichen Teile des Atlantischen Ozeans und in den südlichen Polargegenden wahrgenommen wird.

Planetenerscheinungen im Jahre 1908.

Merkur, durch seinen funkelnden Glanz unter den Planeten auszeichnet, ist wegen seiner Nähe bei der Sonne stets nur in der hellen Dämmerung und nur kurze Zeit sichtbar, und zwar im Jahre 1908 zu folgenden Zeiten: im Februar des Abends im Westen bis zu $\frac{1}{4}$ St., von Mitte Mai bis Mitte Juni des Abends im Nordwesten bis zu $\frac{1}{2}$ St., Ende Juli des Morgens im Nordosten etwa $\frac{1}{4}$ St. und im November des Morgens bis nahe 1 St. lang am südöstlichen Himmel.

Venus, wegen ihres blendend weißen Lichtes der schönste Stern, erscheint in der ersten Hälfte des Jahres als Abendstern und ist 4 St. am westlichen Himmel sichtbar, wird aber Ende Juni unsichtbar. Doch schon um mitte Juli wird Venus wieder sichtbar und zwar am nordöstl. Himmel als Morgenstern. Sie ist in den ersten Herbstmonaten wieder täglich nahezu 4 St. lang sichtbar, am Ende des Jahres noch annähernd 2 St.

Mars, an seinem roten Lichte kenntlich, ist am besten in den ersten Monaten des Jahres zu sehen und zwar gleich nach Eintritt der Dunkelheit in der Nähe des Meridians. Anfang Juni wird er ganz unsichtbar. Erst gegen Ende September wird er wieder in den frühen Morgenstunden am östlichen Himmel sichtbar, wo er zwischen 4 und 5 Uhr aufgeht.

Jupiter, der in ruhigem, gelblichen Lichte glänzt, steht im Januar in den ersten Morgenstunden, im Februar in den späteren Abendstunden hoch am Himmel und ist anfänglich etwa 13, ende Februar noch 11 Stunden lang sichtbar. Mitte April erreicht er schon bei Sonnenuntergang seine höchste Stellung und Anfang Juni geht er bereits vor Mitternacht unter, wird Anfang Juli unsichtbar und erst wieder Anfang September auf kurze Zeit des Morgens im Osten sichtbar. Er geht nun von Tag zu Tag früher vor Tagesanbruch auf, mitte November sieht er bei Sonnenaufgang bereits hoch im Meridian.

Saturn, ein Stern zweiter Größe von rötlichem Lichte und ruhigem Glanze, steht in den Herbstmonaten in den späteren Abendstunden hoch am Himmel und ist fast die ganze Nacht hindurch sichtbar. Im Januar und Februar ist er anfangs noch mehrere Stunden, zuletzt nur kurze Zeit des Abends am westlichen Himmel zu sehen. Anfang März verschwindet er in der Abenddämmerung und wird erst wieder gegen ende Mai des Morgens tief im Osten sichtbar. Ende Juli hat der Planet bei Sonnenaufgang bereits den Meridian erreicht und gegen ende des Jahres geht er schon wieder um Mitternacht herum unter.